

Naturschutzrecht in Hessen

Eine Aufstellung und Erläuterung der Naturschutzgesetze und ihre Umsetzung

DARSTELLUNG

von Werner Kluge, Klaus Werk, Elke Grimm und Klaus Mende

Inhaltsübersicht

	Seite
Abbildungsverzeichnis	7
Abkürzungsverzeichnis	9
Literaturverzeichnis	12
Zitierte Literatur	12
Weiterführende Zeitschriften	27
Zitierte Rechtsprechung zum BNatSchG und HENatG	28
Vorwort	35
0. Einführung	36
0.1 Gegenstand von Naturschutz und Landschaftspflege	36
0.1.1 Das Aufgabenfeld	36
0.1.2 Naturschutz und Gesellschaft	39
0.1.3 Fachliche Definitionen	39
0.2 Zur Geschichte und Rechtsentwicklung von Naturschutz und Landschaftspflege	40
0.2.1 Der Ausgangspunkt im 19. Jahrhundert	41
0.2.2 Das Reichsnaturschutzgesetz von 1935	41
0.2.3 Neue Überlegungen: Das Jahr 1970 und das Hessische Landschaftspflegegesetz von 1973	42
0.2.4 Das Bundesnaturschutzgesetz von 1976	43
0.3 Die gesetzlichen Vorgaben für das HENatG	43
0.4 Das HENatG von 1980	43
0.5 Das HENatG von 1994	44

Inhaltsübersicht – Naturschutz

	Seite
4.2.2 Möglichkeiten der Konfliktminimierung gegenüber Eigentümerinteressen	284
4.2.3 Die einstweilige Sicherstellung von Schutzgegenständen (§ 29 HENatG)	285
4.2.4 Die Pflege- und Entwicklungsplanung für Naturschutzgebiete (§ 28 Abs. 4 HENatG)	287
4.3 Natura 2000	289
4.3.1 Aufbau und Bewahrung des Netzes Natura 2000	289
4.3.2 Die FFH-Verträglichkeitsprüfung	301
5. Schutz und Pflege wildwachsender Pflanzen und wildlebender Tiere (Fünfter Abschnitt des HENatG)	315
5.1 Die Grundzüge des Artenschutzes (§ 35 HENatG, §§ 39 und 40 BNatSchG)	315
5.2 Der allgemeine Artenschutz (§ 36 HENatG, § 41 BNatSchG)	319
5.3 Der besondere Artenschutz	321
5.3.1 Ursprünge des besonderen Artenschutzes	321
5.3.2 Vorschriften für besonders geschützte Tier- und Pflanzenarten (§§ 42 und 43 BNatSchG)	323
5.3.3 Vorschriften für streng geschützte Tier- und Pflanzenarten (§§ 42 und 43 BNatSchG)	326
5.3.4 Sonderfälle im besonderen Artenschutzrecht	327
5.3.5 Ausnahmeregelungen von den artenschutzrechtlichen Verboten (§ 43 Abs. 8 BNatSchG)	332
5.3.6 Befreiung (§ 62 BNatSchG)	337
5.3.7 Artenschutz und Umweltschaden (§ 21a BNatSchG)	338
5.3.8 Datengrundlagen des Artenschutzes	339
5.3.9 Die zuständigen Behörden (§ 44 BNatSchG, §§ 50, 56 HENatG)	340
5.4 Aussetzen und Ansiedeln von Tieren und Pflanzen (§ 37 HENatG, § 41 Abs. 2 BNatSchG)	342
5.5 Invasive gebietsfremde Arten (§ 41 Abs. 2 BNatSchG, § 37 HENatG)	343
5.6 Besondere Schutzmaßnahmen (§ 38 HENatG)	344
5.7 Vogelschutz an Energiefreileitungen (§ 53 BNatSchG)	344
6. Umsetzung der Zoo-Richtlinie (Sechster Abschnitt des HENatG)	347
7. Naturschutzbehörden und Naturschutzbeiräte (Neunter Abschnitt des HENatG)	349
7.1 Der amtliche Naturschutz (§§ 49 bis 56 HENatG)	349
7.1.1 Die Naturschutzbehörden	349
7.1.2 Prüfungsablauf für naturschutzrechtliche Zulassungen (§§ 50 und 51 HENatG)	353
7.1.3 Die Fachaufsicht	357
7.1.4 Überwachung und Betreuung von Schutzgebieten (§ 54 HENatG)	358
7.1.5 Naturschutzdatenhaltung (§ 55 HENatG)	358
7.2 Die Naturschutzbeiräte (§ 52 HENatG)	361
7.2.1 Die Organisation der Naturschutzbeiräte	361
7.2.2 Die Funktion der Naturschutzbeiräte	362

Naturschutz – Inhaltsübersicht

	Seite
7.2.3 Nationalparkbeirat	363
7.2.4 Beirat bei der Ökoagentur (§ 5 Abs. 6 KV)	364
8. Die Beteiligung der anerkannten Naturschutzverbände (Achter Abschnitt des HENatG)	365
8.1 Die Naturschutzverbände in Hessen und ihre Anerkennung (§ 47 HENatG, §§ 59 bis 61 BNatSchG)	365
8.2 Die Beteiligungsrechte der Verbände (§ 48 HENatG, §§ 58 und 60 BNatSchG)	366
8.3 Die Rechtsbehelfe der Verbände nach dem Bundesnaturschutzgesetz (§ 61 Abs. 1 BNatSchG)	369
8.4 Rechtsbehelfe nach dem Umweltrechtsbehelfsgesetz (UmwRG)	371
8.5 Möglichkeiten nach dem Umweltschadengesetz (USchadG)	372
9. Die Beschränkung von Rechten (Siebenter Abschnitt des HENatG)	375
9.1 Duldungspflichten des Grundeigentümers (§ 41 HENatG)	375
9.2 Enteignung und Entschädigung (§§ 43 und 44 HENatG)	376
9.3 Besondere fiskalische Pflichten der öffentlichen Hand (§ 6 HENatG, § 57 BNatSchG)	377
9.4 Besondere Pflichten eines Verursachters (§ 45 HENatG)	378
10. Ahndungsvorschriften (Zehnter Abschnitt des HENatG)	379
10.1 Die Straftatbestände	379
10.2 Die Ordnungswidrigkeiten (§ 57 HENatG, § 65 BNatSchG)	381
10.3 Einziehung (§ 58 HENatG, § 67 BNatSchG)	382
11. Die Übergangsvorschriften und Regelungen zur Funktionssicherung von Flächen	383
11.1 Funktionssicherung von Flächen (§ 63 BNatSchG)	383
11.2 Übergangsvorschriften des HENatG (§ 60 HENatG)	384
11.3 Die Befristung des HENatG	387
12. Aufgaben und Arbeitsmöglichkeiten der Kommunen	389
13. Die Finanzierungsmöglichkeiten für praktische Maßnahmen von Naturschutz und Landschaftspflege	393
13.1 Die Rahmenbedingungen	393
13.1.1 Planerische Grundlagen	393
13.1.2 Institutionen für die Planung und Umsetzung der Landschaftspflege	395
13.2 Das Hessische Integrierte Agrarumweltprogramm (HIAP)	398
13.3 Waldumweltmaßnahmen	401
13.4 Stiftung Natura 2000	402
13.5 Die Ausgleichsabgabe (§ 15 HENatG)	403
13.6 Das Gewässerrenaturierungsprogramm und sonstige Maßnahmen nach Bewirtschaftungsplänen des Wasserrechts	406
13.7 Sonstige Fördermöglichkeiten	407

Inhaltsübersicht – Naturschutz

	Seite
Anhang	
Bundes- und Landesgesetze	
1. Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)	409
2. Hessisches Forstgesetz – Auszug –	449
3. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)	451
4. Baugesetzbuch (BauGB) – Auszug –	495
5. Umweltschadensgesetz (USchadG)	525
Verordnungen zum Hessischen Naturschutzgesetz	
6. Kompensationsverordnung (KV)	533
7. Verordnung über die Naturschutzbeiräte	553
8. Naturschutzzuständigkeitsverordnung (NatZuV)	555
Stichwortverzeichnis	557